

DM Bau realisiert einen Erweiterungsbau mit besonders anspruchsvollem Ausbaustandard

## Belair Schaffhausen setzt auf Qualität für Patienten und Mitarbeitende

Die zur Swiss Medical Network gehörende Privatklinik Belair in Schaffhausen erfreut sich eines regen Patientenzustroms. Entsprechend hat sie ihr Raumangebot erweitert. Entstanden ist in sehr kurzer Bauzeit ein Erweiterungsbau mit 220 m<sup>2</sup> Fläche und einem besonders anspruchsvollen Ausbaustandard von Untersuchungs- und Behandlungszimmern. Die Zufriedenheit ist gross. «Das Resultat erfüllt alle unsere Vorstellungen in hohem Masse», freut sich Direktorin Corina Müller-Rohr.

Mit ihren rund 45 Belegärztinnen und -ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen erbringt die Privatklinik Belair ein breites Spektrum an medizinischen Leistungen: Chirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Urologie, Gynäkologie, Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Hämatologie, Nephrologie, Ophthalmologie, Rheumatologie und Dermatologie

Die Privatklinik, die neulich ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte, versteht sich als führende Privatklinik im Kanton Schaffhausen.

Corina Müller-Rohr: «Gemeinsam mit unseren Belegärztinnen- und -ärzten und unseren Mitarbeitenden richten wir die Behandlung zu jedem Zeitpunkt nach den individuellen Bedürfnissen unserer Patienten aus. Wir zeichnen uns durch erstklassige Medizin, kompetente Betreuung und eine exzellente Hotellerie aus. Wir unterstützen den Heilungsprozess mit medizinischer Kompetenz, persönlicher Pflege und einem familiären Ambiente. Die Patientensicherheit ist unser oberstes Gebot.»

### Qualität an oberster Stelle

Seit März 2016 wird die gesamtheitliche Verantwortung mit dem zertifizierten Umweltmanagement nach der ISO-Norm 14001:2015 ausgedrückt. In allen betrieblichen Prozessen gilt Nachhaltigkeit. Das bedeutet bewusstes, engagiertes und respektvolles Handeln und einen schonenden Umgang mit Ressourcen.

Daher erfüllt die Privatklinik Belair höchste Qualitätsstandards. Unabhängige Dritte prüfen die Einhaltung dieser Standards und geben Anregungen für Verbesserungen. Unter anderem finden regelmässige Prüfungen der Swiss Leading Hospitals durch die ISO-Zertifizierungsstelle statt, um Zertifikate für Exzellenz zu erhalten, welche die Erfüllung überdurchschnittlicher Qualitätsstandards bestätigen.

### Hohe Anforderungen auch für den Erweiterungsbau

Wer sich den genannten hohen Anforderungen stellt und wo Qualität oberste Priorität geniesst, nimmt auch das weitere Wachstum besonders sorgfältig in Angriff. «Bei unserem Erweiterungsbau achteten wir bei der Wahl unserer Partner auf ihr Verständnis für unsere speziellen Bedürfnisse und auf ihre Erfahrung im kompetenten Realisieren von Projekten, die einen ausgesprochenen Grad an Individualität und Komfort aufweisen», fasst es die Klinikdirektorin zusammen.

Die Wahl fiel auf die Holz-Modulbauweise von DM Bau. Der 220 m<sup>2</sup> grosse eingeschossige Erweiterungsbau wurde zusammen mit der Scheerer + Partner Architekten AG, Zürich, und der Bauleitung der Ixtegra AG, Schaffhausen, realisiert. «Wir harmonierten im Dreier-Team





Sie freuen sich über einen prima gelungenen Pavillonbau der Privatklinik Belair (v.l.n.r.): Dino Cauzza, CEO Swiss Medical Network, Jörg Huggler, Ixtegra AG, Corinna Müller-Rohr, Direktorin Belair, Björn Oellrich und Hans-Georg Hettich, DM Bau AG, sowie Reto Schmid, Ixtegra AG.

hervorragend», unterstreicht Michael Salcher, Projektleiter von DM Bau, «als hätten wir schon Dutzende gemeinsamer Projekte realisiert.»

Das war besonders wichtig, weil relativ wenig Zeit fürs Umsetzen zur Verfügung stand und während der Erstellungsphase beim Fensterlieferanten ausgerechnet noch ein Brand dazwischen kam. Trotzdem gelang eine Punktlandung. 17 Wochen nach Baubewilligung und nach nur 8 Wochen Montage vor Ort konnte der Holz-Modulbau pünktlich bezogen werden. «Er stellt für uns einen Benchmark dar für künftige Pro-

jekte. Die zügige Planung, der erstklassige Ausbau und die einwandfreie Realisation überzeugen uns sehr», stellte der CEO des Swiss Medical Networks, Dino Cauzza, bei der Gebäudeübergabe fest.

### Transparenz plus

Der elegante Neubau zeichnet sich durch einen sehr gediegenen Ausbau aus. «Damit wollen wir unseren Charakter als qualitativ hochstehende Privatklinik zum Ausdruck bringen,» betont Corinna Müller-Rohr. «Es ist uns ein grosses Anliegen,

dass unsere Patienten eine hohe Behaglichkeit verspüren und alle unsere Mitarbeitenden in einer Atmosphäre tätig sein können, die ein erstklassiges Arbeitsklima erlaubt.»

Bereits von aussen besticht die spezielle Verarbeitung. Die Fassadengestaltung ist mittels Rockpanels so ausgeführt worden, dass sie eine harmonische, zusammenhängende Einheit bildet – ohne Fugen oder Trennstellen. Dominant sind die grossen Fenster, die viel Licht in die Räume bringen. Selbst an den Ecken sind Glaselemente eingebaut.

Auch im Innern sind keine Modulstösse sichtbar. Hier fallen ebenfalls Raumabtrennungen aus Glas auf. Sie begünstigen den Lichteinfall und sind aus Diskretionsgründen mit blickdichten Folien belegt. «Bereits nach wenigen Wochen Betrieb fällt das Echo aller ausgesprochen positiv aus», zieht Corinna Müller-Rohr ein Fazit und ergänzt: «Die ausbaumässige Transparenz ist das Eine, vollständige Transparenz haben wir auch bezüglich Termin und Preis erfahren. Zudem wissen wir, dass die Holz-Modulbauweise ein solides Fundament darstellt, die weitere Räume oder selbst eine Aufstockung problemlos möglich machen würde.»

«Auch wenn aufgrund der klaren Tendenz zu mehr ambulanter Leistungserbringung neue Raumaufteilungen nötig werden, sind wir bestens darauf vorbereitet. Das sind entscheidende Vorteile. Sie bieten uns eine hohe Investitionssicherheit und die Gewissheit, einen sehr schönen Erweiterungsbau in kurzer Bauzeit mit den richtigen Partnern realisiert zu haben.»

### Weitere Informationen

[www.dm-bau.ch](http://www.dm-bau.ch)

